

Gewaltfreie Kommunikation in Elterngesprächen (Aufbau-) Fortbildung

Gespräche mit möglicherweise konflikthafter Inhalten sind für Kindertagespflegepersonen und Eltern oft gleichermaßen eine Herausforderung. Unter Gewaltfreiheit in Elterngesprächen wird das Sprechen miteinander auf Augenhöhe verstanden. Ist das nicht der Fall, bekommen die Gespräche häufig eine destruktive Dynamik. Ein gemeinsames Arbeiten an guten Lösungen wird dadurch sehr erschwert.

Inhalte des Seminars:

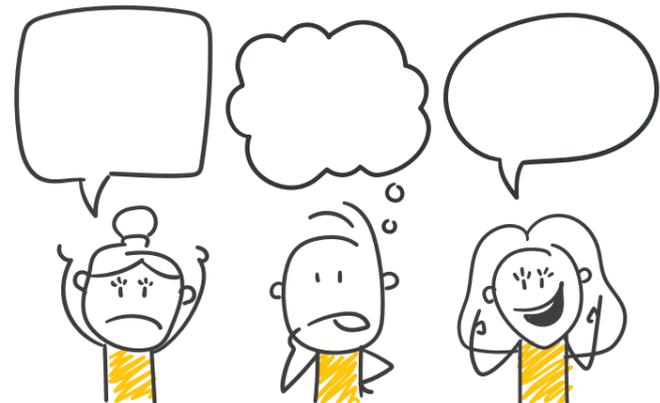
- Wie kann es gelingen, dem/ der Anderen auf Augenhöhe zu begegnen?
- Wie kann ich die vorliegenden Bedürfnisse als Ausgangspunkt für eine Lösungssuche nehmen?
- Welchen Wert hat dabei der Bezug zu Beobachtungen und Gefühlen?
- Wie kann ich durch aktives Zuhören einen Rahmen schaffen, der ein gegenseitiges Verstehen unterstützt?

Hilfreich ist es, wenn Sie zum Ausprobieren einen **eigenen Gesprächsanlass** mitbringen. Dieser kann in der Zukunft oder in der Vergangenheit liegen.

Termin: Mo, 29.09.2025 von 18.00-21.15 in Präsenz • 4 UE

Referentin: Mone Drews (Mitarbeiterin Brückenschlag)

Ort: N.N.



Hochsensibilität im Kleinst- und Kleinkindalter

Kennen Sie Kinder, die ängstlich auf Geräusche, unbekannte Menschen oder Änderungen im Tagesablauf reagieren? 15-20 % aller Kinder haben diese feine Wahrnehmungsfähigkeit und sind auf besondere Art empfindsam. Hochsensible Kinder nehmen äußere Informationsfluten aus ihrer Umgebung genauso intensiv wahr wie Stimmungen zwischen den Menschen im Raum. Dabei verarbeiten sie diese Reize äußerst differenziert.

Diese Reizoffenheit ist in unserer heutigen oft sehr „reiz-vollen“ Umgebung eine wirkliche Herausforderung für hochsensible Kinder und ihre Bezugspersonen, da Strategien zum Umgang mit der Reizüberflutung oft noch nicht entwickelt wurden. Leben mit Hochsensibilität bedeutet daher für viele Kinder ein Risiko zu Dauerstress mit all seinen Folgen. Die vielen Gaben dieser Kinder können sich unter solchen Bedingungen deutlich schwerer entwickeln.

Inhalte des Seminars:

- Kurzer Einblick in den Forschungsstand
- Was bedeutet ein Leben mit einem hoch erregbaren autonomen Nervensystem für Kinder im Alter von 0-3 Jahren und für Ihre Bezugspersonen?
- immer frühere Individualisierung der Kinder und Hochsensibilität – eine Herausforderung
- das Verhalten der Kinder aus dem Blickwinkel von Sicherheit verstehen und übersetzen
- Entdeckung neuer Handlungsoptionen im Alltag
- Selbstreflexion
- Transfer – Ausblick Elterngespräche

Termine: Sa, 11.10.2025 von 9.00-16.00 Uhr in Präsenz • 8 UE

Referentinnen: Jutta Böttcher + Jule Schwagereit (Verein Aurum Cordis)

Ort: Haus am Osterberg, Osterberg 16, Melbeck

Workstattpädagogik in der KTP für Kinder von 0-3 Jahren

Der Workshop bietet einen Einblick in das Thema Werkstattpädagogik und welche Bedeutung der Raum mit seinen qualitativ hochwertigen Materialien für die Bildungsprozesse der Kinder hat. Die Werkstattpädagogik bietet für die Kindertagespflege mit Kindern von 0-3 Jahren wertvolle Impulse. Sie betont die Bedeutung von anregenden Umgebungen, in denen Kinder selbstgesteuert lernen und experimentieren können. In diesem Seminar erkunden wir, wie Sie Ihr Zuhause/Ihre Räume in einen anregenden Lernort verwandeln können mit seinen Alltagsgegenständen und Naturmaterialien.

Inhalte des Seminars:

- Auseinandersetzung mit dem theoretischen Hintergrund und dem Lernen in der Werkstattpädagogik.
- Anregungen/Impulse zu Werkstatt-/Bildungsbereichen und deren Materialvielfalt für 0-3-jährige Kinder.
- Materialien entdecken, Alltagsgegenstände mit den Händen erfassen, spielend und sinnlich erfahren.
- Ideen / Inspirationen für die weitere Entwicklung innerhalb der Raumgestaltung für selbstbestimmtes, spielerisches Lernen und Welt entdecken.

Termine: Sa, 15.11.2025 von 9.00-16.00 Uhr in Präsenz • 8 UE

Referentin: Ines Urban (Multiplikatorin Waterkant Werkstattpädagogik)

Ort: Haus am Osterberg, Osterberg 16, Melbeck



Verpflichtende Fortbildungen:

Der Weg vom Beobachten bis zum Portfolio - Schätze des Alltags mit Kindern sichtbar werden lassen

In diesem Kurs erhalten Sie einen praktischen Einblick in die Arbeit rund um Wahrnehmung, Beobachtung und Dokumentation von Spiel und Entwicklung oder Sie können Ihre Kenntnisse auffrischen. Anhand von **eigenem Material** setzen wir uns mit den Grundlagen der Portfolioarbeit auseinander. Gemeinsam sprechen wir über:

- Wie hängen Wahrnehmung und Beobachtung zusammen?
- Welche Faktoren können die Wahrnehmung und Beobachtung beeinflussen?
- Wie dokumentiere ich die täglichen Schätze des Alltags?
- Wie können wir Fotos und Beobachtungen sortieren und aufarbeiten?
- Welche Strukturen sind für ein Portfolio sinnvoll?
- Wie können wir dieses Material für Entwicklungsgespräche mit den Eltern nutzen?

Termine: Fr, 15.08.2025 von 18.00-21.15 Uhr in Präsenz
Sa, 16.08.2025 von 9.00-16.00 Uhr in Präsenz • 12 UE

Referentin: Axinja Schubert (Kindheitspädagogin)

Ort: Haus am Osterberg, Osterberg 16, Melbeck

Kinderrechte, Kinderschutz und Selbstfürsorge in der Kindertagespflege

Alle Menschen haben das Recht auf ein gewaltfreies Leben in einer sicheren Umgebung. Kinder benötigen jedoch Erwachsene, die sie unterstützend begleiten und vor Gefahren schützen. In diesem Einführungsseminar werden wir uns mit Impulsen zur Entwicklung von individuellen Handlungsstrategien in Ihrer Kindertagespflegestelle und mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Wie kann die praktische Umsetzung der Kinderrechte in der KTP gelingen?
- Was sind Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung und wie richtig handeln?
- Wer sind die richtigen Ansprechpersonen und wie ist der Handlungsablauf bei einer vermuteten Kindeswohlgefährdung?
- Und wenn der Stress zu groß wird? Wie bleibe ich auch in angespannten Situationen ruhig und zugewandt?

Termine: Mo, 13.10.2025 von 18.00-21.15 Uhr in Präsenz und
Di, 14.10.2025 von 18.00-21.15 in Präsenz • 8 UE

Referentin: Daniela Roßdeutscher ((Diplom-Sozialpädagogin)

Ort: Montessori Bildungshaus, Margarete-Endemann-Weg 2/4, Lüneburg

Verpflichtende Fortbildung:

Inklusion, Vielfalt und vorurteilsbewusste Pädagogik - auf die Haltung kommt es an

Jedes Kind ist einzigartig – mit individuellen Stärken, Hintergründen und Bedürfnissen. Inklusive Bildung, Betreuung und Erziehung in der Kindertagespflege bilden die Grundlage und zugleich die Voraussetzungen dafür, der gegebenen Vielfalt der Kinder gerecht zu begegnen. Das bedeutet, fortlaufend Bedingungen neu zu denken und zu erschaffen, so dass eine gleichberechtigte Teilhabe unabhängig von Alter, Geschlecht, sozialer Herkunft, Nationalität, Religion sowie körperlichen oder geistigen Fähigkeiten für ALLE Kinder möglich wird. In unserer Fortbildung werden wir uns daher den Themen Inklusion, Vielfalt und vorurteilsbewusste Pädagogik widmen. Gemeinsam erarbeiten wir, wie wir eine Umgebung schaffen können, in der sich ALLE Kinder und ihre Familien wertgeschätzt und gesehen fühlen.

Inhalte des Seminars:

- Was bedeuten Inklusion und vorurteilsbewusste Pädagogik?
- Umgang mit Vielfalt: Gestaltung einer Willkommenskultur in der Kindertagespflege, in der sich ALLE Kinder und Familien wertgeschätzt fühlen.
- Selbstreflexion: Unbewusste Vorannahmen und Denkmuster erkennen, bewusster handeln und Vorurteile im pädagogischen Alltag abbauen.
- Materialien überprüfen: Vielfalt sichtbar machen und stereotype Darstellungen vermeiden.
- Austausch: eigener Erfahrungen und Herausforderungen.

Termine: Fr, 19.09.2025 von 18.00-21.15 Uhr in Präsenz und
Sa, 20.09.2025 von 9.00-16.00 Uhr in Präsenz • 12 UE

Referentin: Nurka Casanova (interkulturelle Trainerin)

Ort: Haus am Osterberg, Osterberg 16, Melbeck

Fachberatung Kindertagespflege • Bei der St. Johanniskirche 3
21335 Lüneburg • Tel: 0 41 31 / 355 13 • info@tmlg.de • www.tmlg.de

In Kooperation mit:



Fortbildungen für Kindertagespflegepersonen August bis Dezember 2025

GÜTESIEGEL
des Landes Niedersachsen
Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG



FACHBERATUNG
Kindertagespflege

evangelisch-lutherischer
Kindertagesstätten
verband Lüneburg

Kamishibai – Sprachbildung in fantasievoller Form

Das Kamishibai ist ein besonderes Erzähltheater – es ähnelt einem kleinen Schaukasten, in den Bildkarten eingeschoben werden. Mit dem liebevoll genannten „Kino ohne Strom“ öffnen sich geheimnisvolle Türen und durch den Szenenwechsel entfaltet sich eine Geschichte vor den staunenden Augen der Kinder. In diesem kleinen Rahmen werden unter der Beteiligung von Kindern Geschichten lebendig. Ursprünglich aus Japan stammend, wird es als Werkzeug genutzt, um Kinder – auch im U3 Bereich – zum Sprechen zu animieren und mit ihnen in den dialogischen Austausch zu treten. Durch das bildgestützte Erzählen wird die Aufmerksamkeit und die Neugierde der Kinder geweckt und schon die ganz Kleinen finden leicht Zugang zu ihrer eigenen Fantasie und Sprache.



In dieser Erzählwerkstatt werden Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten des Kamishibai nähergebracht. Anhand einer bekannten Kindergeschichte und den dazugehörigen Bildkarten werden drei verschiedene Ansätze herausgearbeitet:

- das dialogische Erzählen,
- die musikalische Aufbereitung und
- die bewegungsreiche Ausgestaltung.

Es wird ein praxisnahes Mitmach-Seminar werden, denn so wie jedes andere Werkzeug auch, muss man mit Freude und ohne Berührungsgängste mit dem Kamishibai umgehen, damit es sinnbringend eingesetzt werden kann

Termin: Sa, 23.08.2025 von 9.00-16.00 Uhr in Präsenz • 8 UE

Referentin: Inga Fuhrmann (Theaterpädagogin)

Ort: Zehntscheune, Am Domänenhof 6, Lüneburg

Der erste Eindruck zählt: Investieren Sie in eine gut durchdachte Außendarstellung auf dem Kita-Portal

Eine ansprechende Darstellung auf dem neuen Kita-Portal der Hansestadt und des Landkreises Lüneburg kann eine gute Werbung für Sie sein und helfen, neue Familien anzusprechen und auf die Betreuungsform der Kindertagespflege aufmerksam zu machen.

Nach einer kleinen Einführung in das Thema werden wir über Beispiele aus der Praxis sprechen und was darüber hinaus zu beachten ist.

Mit den aufgeführten Tipps und Tricks können Sie das Erlernte in einer Gruppenarbeit selbst in die Praxis umsetzen. Wir besprechen dann die Ergebnisse.

Inhalte des Seminars:

- Wie stelle ich mich werbewirksam und authentisch im Netz dar?
- Einführung in die Darstellung von Fotos und Text
- Beispiele für den Fotoeinsatz und die Bildkomposition
- Beispiele für die Art der Präsentation
- Nutzung von KI
- Erste Ideensammlung im Austausch

Wer im Besitz eines Laptops ist, sollte diesen gerne mitbringen.

Termine Do, 28.08.2025 von 18.00-21.15 in Präsenz • 4 UE

Referentin: Berit Neß (Grafikerin)

Ort: Haus am Osterberg, Osterberg 16, Melbeck



Maria Montessori - Eine Einführung in die Pädagogik

Das Konzept der Montessori Pädagogik basiert auf dem Grundsatz der ganzheitlichen und achtsamen Begleitung und Förderung von Kindern. Der Fokus liegt darauf, das pädagogische Handeln auf die persönliche Entwicklung des Kindes auszurichten. Dies ermöglicht dem Kind eine größtmögliche Selbstbildung und Selbstständigkeit. „Hilf mir es selbst zu tun“ – eines der bekanntesten Zitate von Maria Montessori bringt das Ziel der Montessori Pädagogik auf den Punkt.

In dieser Fortbildung werden die Grundsätze der Pädagogik nach Maria Montessori vorgestellt.

Im Montessori Haus der Kinder lernen Sie die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Montessori- Materialien, unterteilt nach ihren Lernbereichen, kennen.



Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Tablett-Arbeit gelegt. Hierbei lässt sich sehr gut der lebenspraktische Bezug zur Montessori Pädagogik darstellen. Die Teilnehmenden können erste eigene Tablett aus Alltagsmaterialien erstellen und diese direkt in ihrem Alltag einsetzen.

Termine: Fr, 05.09.2025 von 18.00-21.15 Uhr in Präsenz und Sa, 06.09.2025 von 9.00-16.00 Uhr in Präsenz • 12 UE

Referentin: Daniela Roßdeutscher (Dipl.-Sozialpädagogin)

Ort: Montessori Bildungshaus, Margarete-Endemann-Weg 2/4, Lüneburg

Steuererklärung, Elster & Co

Die Aufgaben einer Kindertagespflegeperson enden nicht mit der Betreuung der Kinder. Nach einem erfolgreichen Arbeitstag mit den Kindern sind da noch die anderen Pflichten der Selbständigen. Gerade beim Thema „Steuer“ gibt es oft viele Unklarheiten wie z.B.: Wie gehe ich mit Elster um? Muss ich mein Essengeld oder Zuzahlungen der Eltern versteuern? Was kann ich alles absetzen oder ist die Betriebskostenpauschale für mich sinnvoller? Was melde ich meiner Krankenkasse? Sind meine Steuerklärungen korrekt oder bekomme ich eine Steuerprüfung? . . .



Dieses Seminar hat das Ziel, Ihnen alle Fragen, die Sie zum Thema Steuern und Steuerklärung haben, zu beantworten und Ihnen nebenbei zu zeigen, wie Sie Ihre Steuerklärung selber machen können.

Inhalte des Seminars:

- Einnahmen & Ausgaben und die Betriebskostenpauschale
- Praktische Anleitung zur Erstellung meiner Steuerklärung via Elster und dem Steuerhilfeprogramm Tax
- Die Steuerprüfung: Wie sehe ich, ob ich für eine Prüfung vorge-merkt bin? Wie gehe ich mit einer Prüfung um?
- Krankenkasse und Rentenversicherung: Welche Einnahmen muss ich meiner Versicherung melden?
- Die gesetzliche Unfallversicherung BGW – Ist meine Versicherungssumme korrekt oder kann ich mich höher versichern?

Termin: Di, 09.09.2025 von 18.00-21.15 Uhr in Präsenz • 4 UE

Referent: Jan Lürtzing (Unternehmensberater)

Ort: N.N.

Tiergestützte Pädagogik – Warum Tiere so wichtig in unserer Arbeit sind

Tiere werden immer häufiger in die therapeutische und pädagogische Arbeit mit eingebunden. Sie bringen neue und andere Impulse mit und können uns im Kontakt mit Kindern ganz neue Ansatzpunkte geben. Aber wie setzte ich eigentlich die Tiere ein und was muss ich dabei beachten? Was können Tiere bewirken und welche Tiere eignen sich dafür?

In diesem Seminar steigen wir in die tiergestützte Pädagogik ein und erkunden das Thema in der Theorie und Praxis. Die Teilnehmenden dürfen sich selbst ausprobieren im Kontakt mit Meerschweinchen, Kaninchen und Hunden.

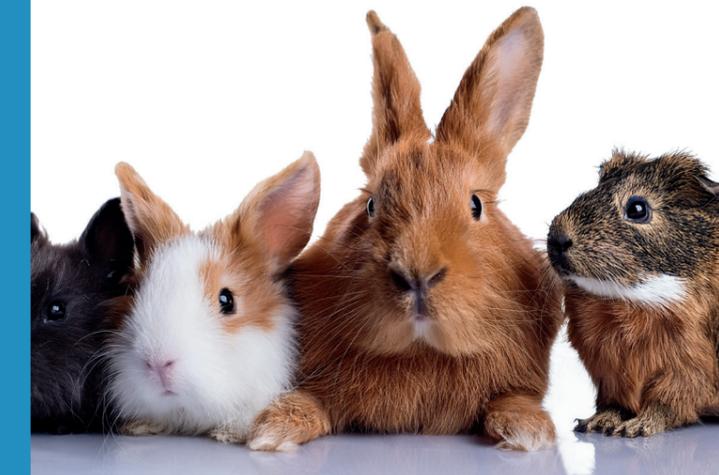
Inhalte des Seminars:

- Erklärungsansätze der Mensch-Tier-Beziehung
- Funktionen und Voraussetzungen der Tiere in der tiergestützten Pädagogik
- Welche Rahmenbedingungen benötigen die Tiere?
- Praxiseinblicke
- Selbsterfahrung

Termin: Sa, 13.09.2025 von 9.00-16.00 Uhr in Präsenz • 8 UE

Referentin: Nele Wales (Fachkraft für tiergestützte Intervention)

Ort: Haus am Osterberg, Osterberg 16, Melbeck



Die motorische und sensorische Entwicklung von Kindern in der KTP begleiten

In dieser Workshopreihe erhalten Sie von einer Ergotherapeutin Tipps und Hintergrundinformationen zur Entwicklungsförderung im Arbeitsalltag der Kindertagespflege.

In drei Terminen werden folgende Inhalte vermittelt:

- Die altersgemäße Entwicklung im Bereich Motorik und Sensorik
- Sinnvolle Spielangebote zur Entwicklungsförderung
- Alltagssituationen zur Förderung von Motorik und Sensorik nutzen
- Abweichungen von der altersgemäßen Entwicklung erkennen können und Unterstützungsmöglichkeiten entwickeln
- Informationsweitergabe und Beratung der Eltern
- Reflexionen von Situationen aus der Kindertagespflege



Achtung: Bitte unbedingt bequeme Kleidung und Gymnastikmatte mitbringen!

Termine: Fr, 26.09.2025 von 17.00-20.15 Uhr in Präsenz und Sa 27.09.2025 von 9.00-16.00 Uhr in Präsenz und Fr, 07.11.2025 von 17.00-20.15 Uhr in Präsenz • 16 UE

Referentin: Jana Becker (Ergo- und Inklusionstherapeutin)

Ort: Haus am Osterberg, Osterberg 16, Melbeck